Digital Active Women

Wie Beratungs- und Informationsangebote besser ankommen

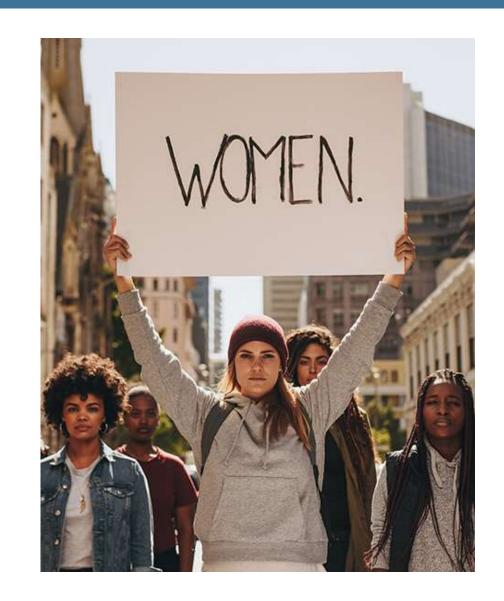
19. Jahrestreffen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit, 25.11.2021

Ildikó Pallmann, Minor



Inhalt

- 1. Ausgangslage
- 2. Ziel
- 3. Zielgruppe
- 4. Methode
- 5. Umsetzung
- 6. Mögliche übertragbare Ansätze für andere Bereiche bzw. Projekte



Ausgangslage

- Neuzugewanderte Frauen haben einen hohen Informations- und Beratungsbedarf hinsichtlich diverser Themen gesellschaftlicher Teilhabe.
- > Häufig suchen sie hierzu in digitalen, insbesondere sozialen Medien.
- ➤ Von den relevanten Akteur*innen werden diese bisher kaum zur Erreichung der Zielgruppe genutzt.
- > Spezifische digitale Beratungs- und Informationsangebote für Migrantinnen stehen bisher nur unzureichend zur Verfügung.
- ➤ Ein direkter Austausch zwischen der Anbieter*innenebene und der Zielgruppe mit dem Ziel der Verbesserung der bestehenden bzw. der Entwicklung neuer Angebote findet bisher nur vereinzelt statt.

Ziel des Projektes

- Neuzugewanderten Frauen wird eine starke Stimme im öffentlichen Raum gegeben. Ihre (spezifischen) Bedarfe werden sichtbar gemacht.
- ➤ Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen sowie Migrant*innenselbstorganisationen werden für die Bedarfe neuzugewanderter Frauen hinsichtlich digitaler Information und Beratung sensibilisiert.
- ➤ Die Akteur*innen erhalten Unterstützung bei der Verbesserung bzw. Neuentwicklung passender Angebote für die Zielgruppe durch Frauen aus der Zielgruppe.

Zielgruppe des Projektes

- Neuzugewanderte Frauen, die seit maximal 7 Jahren in Deutschland leben, Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten haben und sich gesellschaftspolitisch engagieren möchten.
- Anbieter*innen von Beratungs- und Informationsangeboten mit Fokus auf Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen und Migrant*innenselbstorganisationen, die zu mindestens einem der Themenbereiche Bildung, Gesundheit, Arbeit, politische und zivilgesellschaftliche Teilhabe Informations- und Beratungsangebote bereitstellen.

Methodischer Ansatz

- ➤ Das Projekt arbeitet mit dem Citizen Science Ansatz (dt.: Bürger*innenforschung).
- ➤ Die Zielgruppe selbst ist über den gesamten Projektzeitraum aktiv in die Planung und Umsetzung der einzelnen Schritte eingebunden. Der Umfang ist abhängig von persönlichen Interessen und Ressourcen.
- ➤ Neuzugewanderte Frauen agieren in dem Projekt als ehrenamtliche Co-Forscherinnen. Sie werden damit zu Expertinnen ihrer eigenen Lebenssituation und sich daraus ergebender Bedarfe hinsichtlich Beratung und Information.

Umsetzung

- ➤ Erhebung der Bedarfe neuzugewanderter Frauen hinsichtlich digitaler Information und Beratung mithilfe einer Online-Befragung in den Communities der Co-Forscherinnen
- Begutachtung von bestehenden digitalen Informations- und Beratungsangeboten für neuzugewanderte Frauen seitens der Kommunen, Migrations- und Sozialberatungsstellen sowie Migrant*innenselbstorganisationen durch die Co-Forscherinnen.
- Basierend auf den Ergebnissen Beratung und Unterstützung der Anbieterebene hinsichtlich der Verbesserung ihrer Angebote und der Entwicklung neuer innovativer Ansätze

Mögliche übertragbare Ansätze für andere Bereiche bzw. Projekte

- ➤ Angebote partizipativ gestalten:
 - Perspektive der Zielgruppe berücksichtigen
 - Zielgruppe als Expert*innen ihrer eigenen Situation betrachten
 - Wissen bzw. Erfahrungen der jeweiligen Zielgruppe bzgl. ihres spezifischen Bedarfes für die Weiterentwicklung von Angeboten nutzen
- Proaktiv auf die Zielgruppe zugehen:
 - Aufsuchend an den Orten informieren und beraten, wo die Zielgruppe sich aufhält (in Präsenz sowie im digitalen Raum)
- Prozesse kreativ, offen und flexibel gestalten:
 - Neue, innovative Ansätze als Chance und Bereicherung für das eigene Tätigkeitsfeld begreifen

minor

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/digital-active-women-wie-beratungs-und-informationsangebote-besser-ankommen

https://minor-kontor.de/digital-active-women/

Informationen zu dem Vorgängerprojekt "Women's Science" finden Sie unter:

https://minor-kontor.de/womens-science/

Kurzfilm zum Projekt: https://minor-kontor.de/kurzfilm-womens-science/

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

i.pallmann@minor-kontor.de

Das Projekt wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung.

